

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 32 (1914)
Heft: 23

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Rédaction et Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abbestellt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 23

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Schlussnahme vom 24. Januar 1914 hat das Bezirksgericht Reyth nach durchgeführtem Amortisationsverfahren, gestützt auf Art. 854 des O. R., die Lebensversicherungspolice Nr. 20274, ausgestellt von der «La Suisse», Lebensversicherungsgesellschaft in Lausanne, verbunden mit der Unfallversicherungspolice Nr. 173, eingegangen am 10. Januar 1908, lautend auf Emil Ziegler, Hagmacher, in Herblingen, kraftlos erklärt, was hiemit zur Kenntnis gebracht wird. (W 29)

Thayngen, den 28. Januar 1914.

Aus Auftrag,

Die Bezirksgerichtskanzlei: Jean Stamm, Gerichtsschreiber.

Der Gläubiger nachbenannten Kapitaltitels ist unbekannt und wird hiemit aufgefordert, bis am 1. März 1915, gemäss Art. 871 des Z. G. B. sich bei unterzeichneter Ansstelle zu melden, ansonst der Titel für kraftlos erklärt würde:

Kaufschuldbrief im Betrage von Fr. 300, mit Assekuranzpflicht, d. d. 18. Dezember 1882, haftend auf dem Anteil Wohnhaus Nr. 847 des G.-B. Ingenbohl, mit einer verzinsbaren Vorsatzung von Fr. 1250 (Eigentümer des Unterpfandes: Geschwister Waldvogel, Brunnen, als Rechtsnachfolger der Frau Wwe. Josephine Suter-Schiltler, Brunnen). (W 6²)

Schwyz, den 9. Januar 1914.

Namen des Bezirkesgerichtes,

Der Vice-Präsident: Gustav Auf der Maur.

Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Suter.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 4000, auf Gregor Abend, Maurermeister, von Wehingen, Oberamt Spaichingen (Königreich Württemberg), wohnhaft in Veltheim, zugunsten von Maria Weiss, geb. Fjshinger, Ehefrau des Johannes Weiss, Maurermeister in Riesbach, datiert den 21. November 1887 (letzter bekannter Schuldner: Jakob Grünig, Eisendreher in Veltheim, letzter bekannter Gläubiger: Firma «Gebr. Sulzer», in Winterthur), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 152²)

Winterthur, den 27. Mai 1913.

Im Namen des Bezirkesgerichtes,

Der I. Substitut: D. Wurster.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 550 (reduziert auf Fr. 495), auf Rudolf Mantel, von Elgg, zugunsten der Gebrüder Simon und Ludwig Rotschild, in Gailingen, d. d. 30. Oktober 1878 (letzte bekannte Gläubigerin: Die Sparkasse Frauenfeld, letzter bekannter Schuldner: Die ursprünglichen Gläubiger), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, der Gerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 271²)

Winterthur, den 25. September 1913.

Im Namen des Bezirkesgerichtes Winterthur,

Der Gerichtsschreiber: D^r E. Hauser.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgend vermissten Schuldbriefes per Fr. 15,000, reduziert am 7. Oktober 1912 auf Fr. 14,000, auf Hans Wucher, Bäckermeister, von Ravensburg, zugunsten des Eugen Schurr, Bäckermeister in Zürich 2, datiert den 6. November 1907, letzter bekannter Schuldner: Karl Hintermeister, Bergstrasse 161, Zürich 7, letzter bekannter Gläubiger: Hans Wucher, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als nicht mehr bestehend und als kraftlos erklärt würde. (W 277²)

Zürich, den 20. September 1913.

Im Namen des Bezirkesgerichtes V. Abteilung,

Der Substitut: W. Schneebeli.

Le président du tribunal du district de Vevey, à vous: Le détenteur inconnu de la police d'assurance n^o 1529678, contractée au nom d'Ernest Gaudin, auprès de la compagnie la «New-York».

Vous êtes sommé de produire ce titre dans le délai d'un an, dès la publication du présent avis, à défaut de quoi l'annulation de cette police sera prononcée. (W 15¹)

Donné à Vevey, le 15 janvier 1914, à la réquisition de l'avocat Paschoud, à Lausanne.

Le président: V. Forestier.

Le président du tribunal civil du district de Vevey, à vous: Le détenteur inconnu du chèque n^o 11315, tiré par Madame Wollaston, Montreux, à l'ordre d'Arthur Matthey, au dit lieu, sur la Banque W. Cuénod et Cie., à Montreux.

Vous êtes sommé de produire ce chèque dans le délai de trois mois, dès la publication du présent avis, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 16¹)

Donné à Vevey, à la réquisition d'A. Matthey, le 15 janvier 1914.

Le président: V. Forestier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Sprachinstitut. — 1914. 26. Januar. Inhaber der Firma F. Soares Neiva in Zürich 1 ist Franzisco Soares Neiva, von Parahyado (Brasilien), in Zürich 1. Sprachinstitut. Linthsehergasse 8.

26. Januar. «Zürich» Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 196 vom 2. August 1912, pag. 1405). Der bisherige Vizedirektor August Leonhard Tobler führt nunmehr den Titel Direktor; seine Einzelunterschrift als Mitglied der Direktion bleibt die gleiche.

Apotheké, etc. — 26. Januar. Alfons Bley, von Berlin, und Dr. Paul Auer, von Hall (Württemberg), beide in Zürich 3, haben unter der Firma A. Bley & Co. in Zürich 3 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1913 ihren Anfang nahm. Apotheke, Drogerie und Sanitätsgeschäft. Bertastrasse 1.

Antiquariat, Sortiment, etc. — 26. Januar. In der Firma M. von Bergen-Köhler in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 184 vom 21. Juli 1913, pag. 1341) ist die Prokura des Otto von Bergen-Köhler erloschen.

26. Januar. Senntengenossenschaft Grünfeld-Samstager in Samstager-Richterswil (S. H. A. B. Nr. 111 vom 17. März 1904, pag. 441). Wilhelm Isler Treichler, Albert Treichler und Theodor Büchi sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Jakob Rusterholz, von Richterswil, in Grünfeld-Richterswil, als Präsident, Jakob Gattiker, von Richterswil, in Rees-Richterswil, als Aktuar, und Heinrich Bosshard, von Hirzel, in Froberg-Richterswil, als Quästor. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift.

Wolltuche. — 26. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma H. Faesy & Co. vormals William & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 310 vom 11. Dezember 1913, pag. 2177) ist Theodor William-Mayer ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung ist erloschen. Als Kommanditföhrin ist eingetreten: Fr. Mary Faesy, von Zürich, in Zürich 7, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken).

Schuhmassgeschäft. — 26. Januar. Die Firma J. Bryner in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1911, pag. 37) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma C. Bryner in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Carl Bryner, von Zürich, in Zürich 1. Schuhmassgeschäft. Kuttelgasse 5. Die Firma erteilt Prokura an Jean Bryner, von Zürich, in Zürich 1.

Isolier-, Asbest- und Korksteinwerke. — 26. Januar. Die Firma Braun, Valentin & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 4. November 1913, pag. 1961) verzehrt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 8, Forchstrasse 36 (Fabrik in Schlieren).

Wirtschaft, etc. — 26. Januar. Inhaber der Firma Rob. Pfister in Töss ist Robert Pfister, von Uster, in Töss. Wirtschaft, Landwirtschaft und Viehhandel. Zum Freihof.

Fuhrhalterei. — 26. Januar. Inhaber der Firma J. H. Fluck in Zürich 2 ist Johann Heinrich Fluck, von Maschwanden, in Zürich 2. Fuhrhalterei. Haunesserstrasse 19.

Zuckerpaekungen, etc. — 26. Januar. Die Firma Max Dalang in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 260 vom 15. Oktober 1912, pag. 1813) verzehrt als Natur des Geschäftes: «Propra» Zuckerpaekungen mit Reklame, Reklameartikel. Der Inhaber wohnt in Kilchberg b. Z.

26. Januar. Verband schweizerischer Heizer & Maschinisten in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 11 vom 13. Januar 1912, pag. 71). Diese Genossenschaft hat in der Delegiertenversammlung vom 11. Mai 1913 ihren Vorort nach Bern verlegt. Diese Firma und damit die Namen der Mitglieder des engern Zentralkomitees: Carl Fischer, Jakob Muggler und Joseph Kappeler, sowie die Unterschrift des Sekretärs Konrad Frei werden daher hierorts anmit gelöscht.

26. Januar. Schweizerische Aktiengesellschaft für den Import russischer Gummiwaren «Colum» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 242 vom 23. September 1913, pag. 1717). Die Gesellschaft hat die Völleinzahlung des Aktienkapitals von Fr. 50,000 konstatiert.

Kristall, Porzellan, etc. — 27. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Louis Greiner-Vogt's Erben in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 212 vom 24. September 1912, pag. 1681), Gesellschafterinnen: Witwe Cécile Greiner-Vogt, Cécile, Rosa und Alice Greiner, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaberin der Firma C. Greiner-Vogt in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Witwe Cécile

Greiner, geb. Vogt, von und in Winterthur. Kristall-, Porzellan-, Glas- und Steingutwaren. Unter 13.

Spezereien. — 27. Januar. Inhaber der Firma W. Gubelmann-Senn in Winterthur ist Wilhelm Gubelmann, von Eschenbach (St. Gallen), in Winterthur. Spezereihandlung, Bleichestrasse 14.

Werkzeugfabrikation, etc. — 27. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Bremer & Bühler» in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 261 vom 13. Oktober 1910, pag. 1773) hat sich zufolge Hinschiedes des Gesellschafters Arie Bremer-Widmer aufgelöst. Die Firma tritt in Liquidation. Als gerichtlich bestellter Liquidator ist ernannt August Egli, Kaufmann in Winterthur, Grütlistrasse 1, welcher allein für die Firma Bremer & Bühler in Liq. zeichnen wird.

27. Januar. Friedrich Otto, von Dresden, in Baden (Aargau), Eduard Lehr, von und in München, Joseph Schupp, von Dätwil (Aargau), in Baden, und Dr. med. Paul Roethlisberger, von Langnau (Bern), in Versoix b. Genf, haben unter der Firma Otto, Lehr & Co., Biscuits, Waffeln- & Zuckerwarenfabrik «Ola» in Altstätten eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 24. Januar 1914 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: Friedrich Otto und Eduard Lehr, und Kommanditäre sind: Joseph Schupp und Dr. Paul Roethlisberger, jeder mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken). Die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter führen die Firma unter schriftlich kollektiv. Biscuits, Waffeln- und Zuckerwarenfabrik. In Meierwiesen.

27. Januar. Unter der Firma Adullam hat sich mit Sitz in Zürich am 6. Dezember 1913 eine Genossenschaft gebildet, welche die Gründung und Führung christlicher Siedelungen und sozialer Anstalten und Einrichtungen aller Art, den Verlag und Vertrieb christlicher Literatur, den Mobilien- und Immobilienverkehr und den An- und Verkauf von Produkten zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates. Jedes Mitglied ist zur Übernahme mindestens eines Geschäftsanteils von Fr. 50 verpflichtet. An diesen Betrag hat es beim Eintritt wenigstens Fr. 2, und den Rest in monatlichen Raten von wenigstens Fr. 2 zu leisten. Der Austritt erfolgt freiwillig (Art. 684, Abs. 3 O. R.), durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Geschäftsanteile sind unverzinslich und werden nicht zurückbezahlt, sie bleiben auf alle Fälle Eigentum der Genossenschaft. Das Rechnungsjahr beginnt mit 1. Juli. Die Bilanz soll nach Vorschrift des Art. 656 O. R. aufgestellt werden. Ueber die Verwendung des Betriebüberschusses beschliesst die Generalversammlung. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 5 Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Genossenschaft rechtsverbindlich zeichnen. Die Unterschrift wird stets kollektiv zu zweien geführt. Allfällige Geschäftsleiter führen Kollektivunterschrift. Der Vorstand besteht aus Johannes Welli, von Zürich, in Allstetten, Präsident; Herrn Rudolf Haller, von Gontenschwil (Aargau), in Thalwil, Vizepräsident; Fritz Loriz, von München, in Zürich, Aktuar, und Adolf Wohlleber, von Liebenzell (Württemberg), in Zürich 6, und Frau Lina Plüss in Kradoff, Beisitzer. Der Präsident führt kollektiv mit dem Vizepräsidenten oder dem Beisitzer Adolf Wohlleber die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Genannten bilden die Geschäftsleitung. Geschäftslokal: Zeughausstrasse 67, Zürich 4.

Weine und Comestibles. — 27. Januar. Die Firma Edoardo Sabotti in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 252 vom 10. Oktober 1907, pag. 1753), Weine und Comestibles, wird infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin (angeblich nach Italien), von Amteswegen gelöscht.

Pflästerei. — 27. Januar. Die Firma J. Martin in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 133 vom 30. Mai 1911, pag. 913), Pflästereigesellschaft, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

27. Januar. Unter der Firma Genossenschaft Platane hat sich mit Sitz in Zürich am 27. Januar 1914 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung, Verwaltung und die spätere Wiederveräußerung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Übernahme von mindestens einem Anteilschein. Jedem Genossenschaftler steht das Recht der Übertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsanteile zu. Mit der Übertragung gehen alle Rechte und Pflichten des bisherigen Gesellschafters aus dem oder den übertragenen Genossenschaftsanteilen auf den neuen Erwerber über, der mit der Erwerbung auch die Statuten anerkennt. Für einen Genossenschaftsanteil wird nur ein Eigentümer anerkannt. Vorbehaltlich der Bestimmung des Art. 681, Abs. 1 O. R. kann jeder Genossenschaftler zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Übertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Sind mehrere Erben vorhanden, so haben sie, solange nicht eine Zuteilung der einzelnen Anteilscheine an bestimmte Erben erfolgt ist, einen Vertreter zu bezeichnen, mit welchem die Genossenschaft ausschliesslich zu verkehren hat. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 20,000, eingeteilt in 40 auf den Inhaber lautende Anteilscheine von Fr. 500. Die sämtlichen Anteilscheine sind voll einbezahlt. Der nach Abzug aller Passivzinsen, der Entschädigungen, resp. Besoldungen des Vorstandes und allfälliger Angestellter, der übrigen Auslagen für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Die Generalversammlung ist berechtigt, hieraus vorerst die ihr gutschneidenden Reservestellungen und Abschreibungen am Bilanzwert der Aktiven, sowie Vorträge auf neue Rechnung zu machen. Der verbleibende Rest wird unter die Genossenschaftsanteile verteilt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1–3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Besteht der Vorstand nur aus einer Person, so steht ihr die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft zu. Besteht der Vorstand aus mehr als einer Person, so sind für die Vertretung der Genossenschaft nach aussen zwei Unterschriften von Vorstandsmitgliedern oder diejenige eines Vorstandsmitgliedes in Verbindung mit derjenigen eines Prokuristen erforderlich. Einziges Vorstandsmitglied ist zurzeit Gustav August Hahnloser, von Winterthur, in Zürich 7. Geschäftslokal: Gessnerallee 28, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Ahzahlungs-gesellschaft. — 1914. 26. Januar. Die Firma J. Aufricht, Warenabzahlungs-gesellschaft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 252 vom

9. Oktober 1908, pag. 1746, und dortige Verweisung), Hauptsitz in St. Gallen, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «A. Haupt, vorm. J. Aufricht».

Inhaber der Firma A. Haupt vorm. J. Aufricht in Bern ist Arnold Haupt, von Siehenbürgen (Ungarn), in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Aufricht». Warenabzahlungs-gesellschaft, Marktgasse 3.

Strassenbauten, etc. — 27. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schwarz & Roth, Uebernehmung von Strassenbauten, Stein- und Holzplästerung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 41 vom 16. Februar 1911, pag. 245), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Max Roth, vormals Schwarz & Roth».

Inhaber der Firma Max Roth, vormals Schwarz & Roth in Bern ist Johann Maximilian Roth, von Wangen a. A., wohnhaft in Bern. Uebernehmung von Strassenbauten, Stein- und Holzplästerung, Marienstrasse 32. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schwarz & Roth».

Bureau Biel

Boftes aeier et métal. — 26. Januar. Inhaber der Firma A. Froidevaux-Balman in Biel ist Armand Froidevaux, allié Balman, von Noirmont, in Biel. Fabrique de boftes aeier et métal. Baustrasse 3.

Zifferblättfabrikation. — 26. Januar. Inhaber der Firma G. Strauss in Biel ist Gottlieb Strauss, von Oberstocken, in Biel. Zifferblättfabrikation. Spitalstrasse 35.

Bureau de Delémont

Seierie, etc. — 21 janvier. Le chef de la maison C. Blanchard, à Courfaivre, est Charles Blanchard, de Malleray, à Courfaivre. Scierie et commerce de bois.

26 janvier. La raison Otto Frey arch., entreprise et construction de bâliments, à Delémont (F. o. s. d. c. du 19 avril 1888), est radiée ensuite de renoneiation du titulaire.

Bureau Erlach

Berichtigung. Im S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1914, pag. 103 ist eine Statutenrevision der Aktiengesellschaft unter der Firma Bielersee-Dampfschiffgesellschaft mit Sitz in Erlach veröffentlicht worden. Die Firma ist dort ungenau angegeben worden. Sie heisst nicht «Bieler Dampfschiffgesellschaft», sondern «Bielersee-Dampfschiffgesellschaft».

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

26. Januar. Die Eybrünnengenossenschaft Unterbach mit Sitz in Unterbach, Gemeinde Meiringen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 1. Juni 1908, pag. 990), hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Oktober 1913 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Jakob Santehi in Unterbach; Sekretär: Jakob Hugl in Unterbach, und Kassier, zugleich Vizepräsident: Josef Amacher in Brienzwiler.

Bureau Schlosswil (Bezirk Könolfingen)

Sägerei, etc. — 28. Januar. Ernst Batt, Holzsohlenfabrikant, von und in Münsingen, und die Firma «Hug & Co.», Holzschuhfabrik in Herzogenbuchsee, gründen unter der Firma Batt & Co. eine Kommanditgesellschaft, welche ihren Sitz in Münsingen, Austrasse, hat. Der Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und Weiterführung des bis dahin von Ernst Batt betriebenen Sägerei-, Holzhandel- und Holzsohlen-Fabrikationsgeschäftes. Die Gesellschaft hat begonnen am 1. Januar 1914. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Batt. Kommanditär mit einer Kommanditeinlage von Fr. 10,000 ist die Firma «Hug & Co.».

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

27. Januar. Aus dem Vorstände der Käseereigenossenschaft Spiez in Spiez (S. H. A. B. Nr. 368 vom 9. November 1900, pag. 1176) sind ausgetreten infolge Demission: Adolf Krebs als Präsident, Jakob Lörtscher als Sekretär, und infolge Todesfall: Joseph Schneiter als Beisitzer. Infolgedessen wurden neu gewählt: Christian Itten, Landwirt im Schwarzenbach zu Spiez, als Präsident; Johann Turtschi, Landwirt und Bäuerischreiber auf dem Bühl zu Spiez, als Sekretär; Fritz Zuber, Landwirt auf dem Spiezmoos, als Beisitzer und zugleich Vizepräsident. Als weitere Beisitzer wurden gewählt: Johann Lörtscher, Landwirt in der Baumarte zu Spiez, und Ulrich Wüthrich, Negoziant auf dem Spiezmoos.

Uri — Uri — Uri

Hotel, etc. — 1914. 26. Januar. Die Firma Heinrich Vonderach, Hotel zum Klausen und Handelsgesellschaft, in Unterschächen (S. H. A. B. Nr. 337 vom 17. Dezember 1896, pag. 1385), ist zufolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen am Handelsregister gestrichen worden.

Pension. — 26. Januar. Zufolge Konkurskenntnis über den Inhaber ist die Firma Luigi Baldini, Pension Schächengrund, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 160 vom 23. Juni 1913, pag. 1161), erloschen und wird daher von Amteswegen gestrichen.

26. Januar. Die Firma Franz Gisler, Bureau der Kirchenbautolerie Lintal in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 131 vom 29. Mai 1910, pag. 910), ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen und wird von Amteswegen gestrichen.

Wagnerei und Schmiede. — 26. Januar. Die Firma Alois Winkhart, mechanische Wagnerei und Schmiede, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 10 vom 9. Dezember 1910, pag. 2090), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Abreise des Inhabers ins Ausland von Amteswegen gestrichen worden.

Gasthaus, etc. — 26. Januar. Infolge Ablebens des Inhabers der Firma J. Lyser, Gasthaus z. Eidgenossen, mit Pferde- und Fuhrhaltere, in Göschenen (S. H. A. B. Nr. 45 vom 27. Februar 1893, pag. 181), wird dieselbe von Amteswegen gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

Quinealleriewaren, etc. — 1914. 20. Januar. Die Firma Adam Heftl Coiffeur, Coiffeurgeschäft, sowie Quineallerie-, Bonneterie-, Kinderspiel- und Wollwarenhandlung, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 118 vom 3. Juli 1891, pag. 601), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Heftl Wwe.» in Schwanden.

Inhaberin der Firma A. Heftl Wwe. in Schwanden, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Adam Heftl Coiffeur» übernimmt, ist Frau Babetta Heftl Dürst, von und in Schwanden.

20. Januar. Der Inhaber der Firma Hans Möhr-Schiesser Bierbrauerei z. Frelhof in Glarus (S. H. A. B. Nr. 34 vom 30. Januar 1902, pag. 135), ändert seine Firma ab in Hans Möhr Bierverlag z. Frelhof und die Natur des Geschäftes in Bierverlag.

27. Januar. Die Compagnie Industrielle Métallurgique A. G. (Metallurgische Industriegesellschaft A. G.) mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 298 vom 27. November 1913, pag. 2004) hat in der Generalversammlung vom 24. Januar 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates zu zweien kollektiv ausgeübt. Die Generalversammlung hat sodann die Auflösung der Aktiengesellschaft «Metallurgische Industriegesellschaft A. G. (Compagnie Industrielle Métallurgique A. G.)», Hauptsitz Glarus, Verwaltungssitz in Lyon, beschlossen; die Liquidation wird unter der Firma S. A. Compagnie Industrielle Métallurgique, Metallurgische Industriegesellschaft A. G. Glarus in Liquidation durch Heinrich Vogt, Ingenieur, von Bochum, in Hönng bei Zürich, und R. Leuenberger, Fürsprecher und Notar in Bern, besorgt. Dieselben zeichnen kollektiv. Die Unterschrift des C. Huber in Annemasse ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1914. 27. janvier. Dans son assemblée du 15 janvier 1914, la Société de fabrication de fromagerie de Rue, à Rue (F. o. s. du c. du 23 février 1888, n° 23, page 184), a reconstitué son comité comme suit: Président: Calibyte Rigoleit; vice-président et secrétaire: Joseph Prélaz; caissier: Louis Demierre; membres: Longin Horner et Charles Perriard; tous à Rue.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen

Restaurant. — 1914. 27. Januar. Inhaberin der Firma Scavia Maria in Tripolis-Winznan ist Maria Scavia, Ehefrau des Carlo Scavia, von Alessandria (Italien) (Maschinist z. Z. in Kleinasien), in Tripolis-Winznan. Kaffeewirtschaft und Restaurant.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 27. Januar. Inhaber der Firma Rud. Weissen, Uhrenhandlung, in Rorschach ist Rudolf Weissen, von Unterbäch (Wallis), in Rorschach. Uhrenhandlung und Bijouterie. St. Gallerstrasse 5.

27. Januar. Der Vorstand der Ziegenzuchtgenossenschaft Räfis-Rans mit Sitz in Buchs (S. H. A. B. Nr. 166 vom 30. Juni 1913, pag. 1206) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Andreas Senn, von Buchs, in Räfis-Buchs, Präsident; Gallus Rutz, von Buchs, in Rans, Gde. Sevelen, Aktuar; Gallus Busch, von Buchs, in Räfis-Buchs, Kassier; Johann Jakob Rhyner, von Buchs, in Räfis-Buchs, und Niklaus Dutler, von Sevelen, in Rans, Gde. Sevelen. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Bäckerei, Spezereien, etc. — 27. Januar. Die Firma Jacob Keller-Gasser, Bäckerei, Spezerei, gemischte Waren und Velohandel, in Diepoldsau (S. H. A. B. Nr. 261 vom 19. Juli 1901, pag. 1041), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöst.

Glocken- und Metallgiesserei. — 27. Januar. Die Filiale Buchs der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Grassmayr, Inhaber Max Greussing und Söhne, Glocken- und Metallgiesserei, mit Sitz in Feldkirch (S. H. A. B. Nr. 99 vom 21. April 1909, pag. 700, und Nr. 238 vom 11. Oktober 1913, pag. 1828), ist infolge Konkurses von Amteswegen gelöst.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren, Wein, etc. — 1914. 24. Januar. Die Firma Gebrüder Laeri in Maienfeld, chemischer Dünger, Weine, Kolonialwaren, Sämereien (S. H. A. B. Nr. 322 vom 23. Dezember 1910, pag. 2710), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Rud. Laeri-Hartmann, vorm. Gebrüder Laeri», in Maienfeld.

Inhaber der Firma Rud. Laeri-Hartmann, vorm. Gebrüder Laeri in Maienfeld ist Rudolf Laeri-Hartmann, von Schiers, wohnhaft in Maienfeld. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Laeri» in Maienfeld. Kolonialien, Weine, Sämereien, chemischer Dünger. Im Sternen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1914. 26. Januar. Unter dem Namen Verband Schweiz. Unterförster hat sich mit dem Sitze in Aarau ein Verein gebildet, welcher Förderung der praktischen Forstwirtschaft und Wahrung der Interessen des Forstpersonals bezweckt. Die Statuten sind am 11. August 1912 festgestellt worden. Mitglieder des Verbandes werden diejenigen schweizerischen Angestellten des Forstpersonals, der Kantone, der Gemeinden, Korporationen und Privaten, sowie diejenigen Freunde seiner Bestrebungen, welche sich auf Grund gegenwärtiger Statuten beim Vorstande anmelden. Die Mitgliedschaft dauert so lange, bis eine Abmeldung beim Vorstande erfolgt. Die Abmeldung ist jedoch nur auf Ende eines Kalenderjahres zulässig. Mitglieder, die den Verpflichtungen der Verbandskasse gegenüber nicht nachkommen, haben den Ausschluss zu gewärtigen. Austretende und Ausgeschlossene haben keinen Anteil am Verbandsvermögen. Freunden und Gönnern des Verbandes, die sich um denselben besondere Verdienste erworben haben, kann die Hauptversammlung die Ehrenmitgliedschaft erteilen. Von jedem Mitglied wird ein Jahresbeitrag von Fr. 3. 50 erhoben. Eine Aenderung des Jahresbeitrages kann jährlich an der Hauptversammlung der Budgetberatung bestimmt werden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Geschäftsprüfungskommission und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus 9 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Samuel Hiltbold, Gemeindeförster, von und in Schinznach; Vizepräsident ist Wilhelm Suter, Ratsherr, von und in Appenzell; Aktuar ist Adolf Stirnemann, Gemeindeförster, von und in Buchs.

Bezirk Baden

26. Januar. Unter der Firma Wasserversorgungsgenossenschaft Münzlshausen hat sich mit Sitz in Münzlshausen (Gemeinde Dättwil) eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die Ortschaft Münzlshausen mit gutem Trink- und Brauchwasser zu versehen. Die Statuten sind am 19. Dezember 1913 festgestellt worden. Jeder Hauseigentümer der Ortschaft Münzlshausen, welcher die Statuten unterzeichnet hat, ist Mitglied der Genossenschaft. Durch Tod eines Mitgliedes oder Verkauf eines Heimwesens geht die Mitgliedschaft auf die Erben, resp. den Käufer über, Art. 644 O. R. bleibt vorbehalten. Ueber Aufnahme von Mitgliedern bei allfälligen Neubauten entscheidet die Generalversammlung. Jedes neu beitretende Mitglied hat die Statuten zu unterzeichnen. Für Verzinsung

und Amortisation des Anlagekapitals, sowie für den Unterhalt der Hauptleitung und des Reservoirs werden von den Mitgliedern jährlich Beiträge geleistet auf Grund der Hähnenzahl und des Viehstandes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Otto Meier, Gemeinderat; Aktuar ist Emil Suter; Kassier ist Emil Suter, Polizeiverwalter; alle von und in Münzlshausen.

Bezirk Bremgarten

Bonneteries, tricoteries, etc. — 27. Januar. Die Firma T. Ruepp in Sarmentorf (S. H. A. B. 1912, pag. 797) erteilt Einzelprokura an Adolf Tschumper, von Nesslau, in Sarmentorf.

Bezirk Brugg

27. Januar. Die Viehzuchtgenossenschaft Eigenamt in Habsburg (S. H. A. B. 1908, pag. 1786) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Daniel Werder, Bezirksrichter, von und in Birrenlauf; Vizepräsident ist Jakob Riniker, Gemeindeammann, von und in Habsburg; Aktuar ist Oscar Seeberger, Gemeindegemeinderat, von und in Lupfig; Kassier ist Traugott Schwarz, von und in Scherz; Beisitzer ist Hans Erismann, Landwirt, von und in Habsburg.

Bezirk Rheinfelden

27. Januar. Die Mech. Fassfabrik Rheinfelden A.-G. in Rheinfelden (S. H. A. B. 1913, pag. 970) hat folgende Ersatzwahl getroffen: An Stelle von Arnold Doser zum Präsidenten des Verwaltungsrates: Johannes Bossart-Bächli, von Effingen und Buchs, in Buchs. Die Unterschriftsberechtigung von Arnold Doser ist somit erloschen. Desgleichen ist die von der Firma an Jean Kellenberger erteilte Prokura erloschen.

Bezirk Zurzach

28. Januar. Die Viehzuchtgenossenschaft Rheinthal in Fisibach (S. H. A. B. 1911, pag. 102) hat an Stelle von Heinrich Bucher zum Vizepräsidenten gewählt: Fritz Zimmermann, Verwalter, von und in Fisibach.

28. Januar. Inhaber der Firma Kari Baldinger, Schreinermeister in Zurzach ist Karl Baldinger, von und in Zurzach. Mech. Bau- und Möbelschreinerei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

Granito. — 1914. 5 gennaio. Gaetano Chicherio, da ed in Bellinzona, Francesco Bignasca, da Sonvico, in Lodrino, e Carlo Miniatì, da Firenze (Italia), domiciliato in Lavorgo, hanno costituito, con sede in Lodrino, e sotto la ragione sociale G. Chicherio e C. Granitwerke, una società in accomandita, incominciata col 1° gennaio 1914. Gaetano Chicherio è il socio illimitatamente responsabile; Francesco Bignasca e Carlo Miniatì sono soci accomandanti, con un capitale di fr. 5000 ognuno. Esercizio di cave e lavorazione del granito. Uffici in Lodrino e in Bellinzona.

Biciclette, ecc. ecc. — 26 gennaio. La ditta Guarini Raffaele, in Biasca (F. o. s. di c. 2 ottobre 1909, n° 247, pag. 1671), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione di commercio.

Ufficio di Faido

Specialità China Astorre. — 26 gennaio. La ditta Astorre Cerare, in Faido (F. o. s. di c. 27 dicembre 1912, n° 323, pag. 2244), viene cancellata, avendo ceduto attivo e passivo a Angelo Pedrini, farmacista, in Faido.

Ufficio di Locarno

Vini ed osteria. — 27 gennaio. Proprietario della ditta Carlo Guglielmoni, in Locarno, è Carlo Guglielmoni, di Antonio, da Campo V. M., domiciliato in Locarno. Negozio in vini all'ingrosso ed osteria.

Ufficio di Lugano

26 gennaio. La succursale della società anonima «Banca Cantonale Ticinese di Bellinzona», iscritta nel registro di commercio di Lugano, sotto la ragione Agenzia della Banca Cantonale Ticinese in Lugano (F. u. s. di c. 16 maggio 1883, e successive modificazioni), viene cancellata d'ufficio in seguito a fallimento dello stabilimento principale, decretato il 21 corrente dall'autorità competente.

26 gennaio. La succursale della società anonima «Credito Ticinese», banca, con sede in Locarno, iscritta nel registro di commercio di Lugano, sotto la ragione Credito Ticinese Agenzia di Lugano (F. u. s. di c. 21 agosto 1890, pag. 626, e successive modificazioni), viene cancellata d'ufficio in seguito a fallimento dello stabilimento principale, decretato il 17 corr. dall'autorità competente.

Specialità chimiche. — 26 gennaio. Titolare della ditta Giovanni De Rocchi, in Lugano, è Giovanni De Rocchi, di Emilio, di Garlate (Italia), residente in Lugano. Commercio di specialità chimiche.

27 gennaio. Sotto la denominazione Società Generale Italiana di Beneficenza nella Svizzera Italiana, si è costituita, in Lugano, una società di beneficenza (associazione), per venire in aiuto dei cittadini italiani bisognosi e meritevoli di appoggio, aventi residenza nel cantone. Lo statuto fondamentale porta la data del 22 maggio 1898, venne modificato il 17 settembre 1913. La durata della società è indeterminata. I soci si dividono in quattro categorie: a. Soci fondatori; b. soci benemeriti; c. soci attivi e soci contribuenti. Soci benemeriti saranno quelli che avranno, per non meno di tre anni, prestato gratuitamente l'opera loro a beneficio della società, ovvero coloro che, in una sol volta, oppure in rate di fr. 20 e nel periodo di tre anni, avranno versato nella cassa sociale una somma non inferiore a fr. 100, come pure coloro che avranno reso alla società segnalati servizi o procurato alla stessa un incasso considerevole. Soci attivi sono coloro che si obbligano di pagare alla società un contributo annuo non inferiore a fr. 6, in una sol volta od in rate (6 o 12). Contribuenti sono i soci che pagano un contributo annuo di almeno fr. 2. La qualità di socio benemerito e di socio attivo possono essere riunite nella stessa persona. I soci benemeriti ed i soci contribuenti potranno intervenire alle assemblee e prendere la parola, ma non avranno voto deliberativo, eccezione fatta per i soci benemeriti che appartengono contemporaneamente alla categoria dei soci attivi. Possono fare parte della società i cittadini italiani e gli stranieri, purché non si trovino sotto processo e non siano stati condannati per reati comuni. La domanda di ammissione deve essere presentata al comitato direttivo, il quale delibera senza appello e senza obbligo di motivare le cause, qualora la domanda fosse respinta. L'espulsione di un socio, su proposta del comitato diret-

tivo, è deliberata dall'assemblea sociale, senza via di reclamo e produce nell'espulso la perdita di ogni diritto verso la società. Possono essere espulsi: I soci colpiti di condanna per reato comune, dediti all'ubriachezza, coloro che offessero un socio nell'esercizio di una carica sociale, che facessero propaganda politica nella società od in qualunque modo si servissero della loro qualità di socio o della posizione che occupano nella società per scopi politici, non che quelli che commetterebbero azioni dannose agli interessi od al decoro della società. Un socio espulso per condanna, per ubriachezza, perché dedito alle risse o per atti dannosi alla società, non potrà essere riammesso. Un socio espulso per altri motivi, potrà esserlo dopo un anno, purché nel frattempo non abbia dato occasione di legnanza. Per la dimissione dei soci, le disposizioni dell'art. 70, al. 2 del C. c. s. fanno regola. Per gli impegni della società risponde il solo patrimonio sociale, restando esclusa qualsiasi responsabilità personale dei soci. Il patrimonio sociale è costituito: a. Da capitale intangibile, formato dai fondi di fondazione e dalle elargizioni straordinarie; b. dal fondo di riserva, formato colle eccedenze attive del bilancio annuale; c. dal capitale disponibile, raccolto colle contribuzioni annuali dei soci, coi frutti del capitale intangibile, colle elargizioni volontarie e col ricavo netto delle feste e dei trattamenti tenuti a scopo sociale. Il capitale intangibile verrà impiegato secondo le deliberazioni sociali, ma dovrà sempre essere garantito. La società è rappresentata da un comitato direttivo responsabile, nominato dall'assemblea generale e composto di un presidente, del vice presidente e di tre consiglieri. Di fronte ai terzi è vincolata dalla firma collettiva del presidente, del vice-presidente e del cassiere. Organi della società sono: L'assemblea generale, il comitato direttivo e l'ufficio di revisione. Attuale presidente è Pietro Curti, fu Giovanni, di Milano, con domicilio in Lugano; vice-presidente è il dottore Giuseppe Amerio, fu Luigi, da Cortanze, pure domiciliato in Lugano, e cassiere è Battista Castelli, di Ignazio, in Lugano.

Ufficio di Mendrisio

26 gennaio. La succursale che la banca «Credito Ticinese», con sede in Locarno, aveva stabilita in Chiasso, sotto la ragione Credito Ticinese, Agenzia di Chiasso (F. o. s. di c. del 21 giugno 1910, n° 165, pag. 1151), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento e radiazione dello stabilimento principale.

26 gennaio. La succursale che la «Banca Cantonale Ticinese», con sede in Bellinzona, aveva stabilito in Mendrisio, sotto la ragione Agenzia della Banca Cantonale Ticinese in Mendrisio (F. u. s. di c. 25 maggio 1883, n° 76, pag. 608), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento e radiazione dello stabilimento principale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Auberge. — 1914. 24 janvier. Le chef de la maison Alfred Kürsner, à Montherod, est Alfred-Henri, fils d'Ami Kürsner, de Montherod, y domicilié. Cafetier, détenteur de l'Auberge de Commune, dite à l'Ecnsson Vaudois.

Marchand-tailleur, épicerie, etc. — 24 janvier. La raison J. Krayenbühl, à Bière, marchand-tailleur, épicerie, mercerie, tabacs, chaussures, chapellerie, liqueurs, graines fourragères et potagères (F. o. s. du c. du 19 mai 1885, n° 63), est éteinte et radiée ensuite du décès du titulaire.

Commerce de bois. — 27 janvier. La raison Louis Pasche, à Saubraz, entrepreneur, charpentier, scieur et marchand de bois, fabrique de couvercles de boîtes à musique et agriculteur (F. o. s. du c. du 14 mars 1885, n° 37, et du 19 juin 1893, n° 167), est radiée ensuite du décès du titulaire. La maison est reprise avec l'actif et le passif par sa veuve, sous la raison «Sophie Pasche», à Saubraz.

Le chef de la maison Sophie Pasche, à Saubraz, est Sophie, née Pasche, veuve de Louis Pasche, bourgeoise de Servion, domiciliée à Saubraz. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Louis Pasche», radiée. Commerce de bois.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

23 janvier. La société coopérative, existant à Château-d'Oex, sous la dénomination de Société de la Grande Salle de Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 19 avril 1906, n° 167, page 666), a révisé ses statuts dans son assemblée du 22 mai 1911, et apporté par là les modifications suivantes: La société est administrée par un comité de six membres, nommés pour trois ans et rééligibles, il est composé d'un délégué, désigné par la municipalité et de cinq membres, nommés par l'assemblée générale. Il se constitue lui-même. En cas de dissolution de la société dans les vingt premières années de son existence, la commune aura un droit de préemption, moyennant arrangement avec les parties en cause. A l'expiration du délai de vingt ans, dès la construction, la commune peut exiger la cession à son profit, du bâtiment et de toutes les installations faites par la société de la Grande Salle et leur prise de possession, à charge par elle du règlement des dettes hypothécaires. Cette cession devra être annoncée au moins un an à l'avance et les bâtiments devront conserver leur destination première. La commune ne faisant pas usage de son droit de préemption ou de rachat, la liquidation aurait lieu par les soins du comité, à moins que l'assemblée générale n'en décide autrement. Les autres dispositions publiées n'ont pas été changées. Font actuellement partie du comité d'administration: André Paillard, de Ste-Croix, président; Louis Roch-Berthod, vice-président, de Château-d'Oex; Jules Dubuis, de Rossinières, secrétaire; Ami Chabloz-Scherer, caissier; Ernest Viret et Abram Favrod-Coune; ces trois derniers de Château-d'Oex, où tous demeurent.

Bureau de Lausanne

Passementeries, broderies, etc. — 23 janvier. Le chef de la maison J. Vuanat, à Lausanne, est Jeanne-Marguerite Vuanat, de St-Julien (Haute Savoie), domiciliée à Lausanne. Passementeries, broderies, dentelles et nouveautés. Rue Pépinet 4, à l'enseigne «A l'Edelweiss».

23 janvier. Sous la dénomination de Fondation Marthe Burnier-Du Pasquier, il est créé une fondation, qui a son siège à Lausanne et pour but de recueillir et d'élever les enfants bien portants, âgés de moins de huit ans privés momentanément de soins maternels. L'acte de fondation porte la date du 19 janvier 1914. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers par Pierre Burnier, docteur en droit, à Lausanne, qui pourra l'engager par sa seule signature.

23 janvier. Société générale d'électricité Bâle, succursale Lausanne, société anonyme, ayant son siège à Bâle, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. des 10 avril 1900 et 27 mars 1903). Les bureaux ont été transférés à la Rue Richard 3.

23 janvier. La Société Vaudoise des Cafetiers, propriétaire de l'Agenda des Cafetiers de la Suisse Romande et du Journal des Cafetiers et Resta-

rateurs du Canton de Vaud, société coopérative, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 11 mai 1905, 8 novembre 1909 et 17 janvier 1912), a, dans son assemblée générale du 11 septembre 1913, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers, portent sur les points suivants: La raison sociale est Société Vaudoise des Cafetiers et Restaurateurs. La société a pour but: 1) De resserrer les liens de solidarité professionnelle, qui doivent unir les cafetiers; 2) d'assurer la défense de leurs intérêts corporatifs et de leur faciliter autant que possible une exploitation rationnelle et rémunératrice de leur commerce; 3) La société est propriétaire: a. du Journal des Cafetiers et Restaurateurs du canton de Vaud; b. de l'Agenda des Cafetiers et Restaurateurs du canton de Vaud; 4) la société a institué un service de timbre-affiche, dont le bénéfice annuel est affecté à une institution philanthropique en faveur des sociétés. Tout cafetier établi dans le canton de Vaud peut, à sa demande, être admis dans la société. Celle-ci est composée de sections locales ou régionales. On ne peut faire partie de la société, sans être membre d'une de ces sections. La demande de démission doit être adressée au comité de section avant l'assemblée de septembre. Les recettes de la caisse centrale se composent: 1° De la cotisation centrale annuelle, payé par les sections au prorata de leurs membres actifs et passifs. Celle-ci est fixée chaque année par l'assemblée générale ordinaire des délégués; 2° des dons et contributions volontaires. L'administration de la société est exercée: 1° Par l'assemblée des délégués; 2° par le comité central. L'assemblée des délégués est nommée par les sections, à raison d'un délégué pour 25 sociétaires et fraction de 25, jusqu'à concurrence de 100 sociétaires. Au-dessus de 100 membres, il n'y a plus qu'un délégué pour 50 sociétaires et fraction de 50. Les sections sont avisées, un mois à l'avance, par la voie du journal, de la date et du lieu de l'assemblée des délégués. Le comité central est composé de treize membres. Le président et le secrétaire du comité central ont collectivement la signature sociale. Le comité central est composé d'Auguste Guex, président; Henri Burnier, secrétaire; Auguste Petitmaître, caissier; Victor Champion, Théodore Rentsch, Jules Flaction, Fernand Versel, ces sept à Lausanne; Frédéric Rempp, à Aigle; Auguste Baudet, à Lully; William Curehod, à Payerne; Charles Girardet, à Yverdon; Ernest Mermoud, à Echallens, et Fernand Späpig, à Lutry ces dix derniers membres.

23 janvier. Dans ses assemblées générales des 18 septembre 1905 et 18 septembre 1911, la Société des Ecoles du dimanche du Canton de Vaud, association, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 23 novembre 1892, 6 septembre 1900, 23 juin 1902, 15 février 1906 et 2 décembre 1911), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Sont membres de la société: 1° Toutes les personnes s'intéressant à l'oeuvre des écoles du dimanche, et qui en font la demande écrite; 2° les directeurs, moniteurs et monitrices de toute école, qui demandent leur admission dans la société cantonale. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société.

Affaires immobilières, etc. — 24 janvier. La société en nom collectif Ferrier et Bezençon, affaires immobilières et courtages divers, à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 avril 1913), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Photographie, etc. — 24 janvier. La raison J. A. Kindermann, photographie et fournitures pour photographie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 février 1911), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Café-restaurant. — 25 janvier. Le chef de la maison L. J. Vial, à Lausanne, est Louis-Jean Vial, de St-Etienne (Loire, France), domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant, Montbenon 1, à l'enseigne «Restaurant de l'Abbaye de l'Arc».

Tabacs, cigares, etc. — 26 janvier. Le chef de la maison R. Fornerod, à Lausanne, est Robert Fornerod, d'Avenches, domicilié à Lausanne. Tabacs, cigares et articles pour fumeurs. Rue de la Paix 1.

Pension-famille. — 26 janvier. Edouard, fils de Jean de Wolff, de Kowna (Pologne russe), et Maria, née Weglin, veuve de Waelay de Wolbner, de Varsovie, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale de Wolff et Cie., une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 19 mars 1913. Exploitation d'une pension-famille, Avenue de la Gare 9 bis, à l'enseigne «Pension-Famille Liliana».

Dentelles. — 26 janvier. Céline Rousset, domiciliée à Le Puy (Haute-Loire, France), et Elise, née Faure, femme de Pierre Rousset, domiciliée à Nice, les deux d'origine française, ont constitué, sous la raison sociale Mmes Rousset, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er mai 1913. Dentelles. Rue du Petit-Chêne, à l'enseigne «A la Ville du Puy».

Maison d'assortiment. — 26 janvier. La maison Grosch et Greiff, à Lausanne, mercerie, bonneterie et lingerie (F. o. s. du c. des 7 octobre 1896 et 5 juillet 1899), succursale de la maison du même nom, ayant son siège principal à Genève, précédemment à La Chaux-de-Fonds, est radiée d'office ensuite de radiation de l'établissement principal. L'actif et passif de la maison sont repris par la société anonyme «Grosch et Greiff S. A.».

La société anonyme Grosch et Greiff S. A. (Grosch und Greiff A. G.), à Genève (inscrite au registre du commerce de Genève le 1er novembre 1913 et publiée dans la F. o. s. du c. du 4 novembre 1913, page 1964), a été établie, à Lausanne, dès le 1er novembre 1913, une succursale, sous la même raison sociale. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale. Elle est représentée et engagée par la signature de l'un des directeurs de la société, qui sont: Hermann Grosch et Alfred Greiff, tous deux domiciliés à Genève. Elle est en outre dirigée par un gérant, muni de pouvoirs limités. Objet de la succursale: Maison d'assortiment. Magasin: Rue Neuve 3-5.

Bureau de Nyon

Café. — 24 janvier. La raison A. Corminboeuf, à Gland, exploitation du Café de la Gare (F. o. s. du c. du 14 octobre 1911, page 1715), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

Café. — 27 janvier. Le chef de la maison J. Gerber, à Prangins, est Jean Gerber, de Langnau (Berne), domicilié à Prangins. Exploitation du Café des Alpes.

Boucherie. — 27 janvier. Le chef de la maison Louis A. Hirschi, à Nyon, boucherie, Rue de Rive 17 (F. o. s. du c. du 3 octobre 1912, page 1736), fait inscrire qu'à partir du 1er janvier 1914, il a transféré sa boucherie à la Rue de la Gare n° 16.

Bureau d'Orbe

Graines potagères et fleurs. — 26 janvier. Le chef de la maison Rodolphe Hautier, à Juricens, est Rodolphe-Louis, fils de défunt Louis-Rodolphe Hautier, de Juricens, y domicilié. Graines potagères et fleurs.

27 janvier. La société en nom collectif **Imprimerie Commerciale Voumard Frères**, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 28 mai 1912, n° 131, page 534), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison «D. Voumard», à Vallorbe.

Le chef de la maison **D. Voumard**, à Vallorbe, est Daniel, fils d'Olivier-Alfred Voumard, de Tramelan-dessous, domicilié à Vallorbe. Il reprend l'actif et le passif de la maison «Imprimerie Commerciale Voumard Frères», à Vallorbe. Imprimerie, papeterie, librairie.

Bureau de Payerne

Manufacture de coiffures militaires. — 23 janvier. La raison **H. Guiguer**, à Payerne, manufacture de coiffures militaires (F. o. s. du c. des 12 mars 1883 et 3 juillet 1896), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «H. Guiguer», à Payerne.

Le chef de la maison **H. Guiguer**, à Payerne, est Henri, fils de Henri-Daniel-Samuel Guiguer, de Villars sous Champvent, domicilié à Payerne. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «H. Guiguer», à Payerne, radiée. Manufacture de coiffures militaires. Grand Rue n° 8.

Bureau de Rolle

Épicerie, mercerie, etc. — 27 janvier. La raison **Rosalie Reichenbach**, à Bursins, commerce d'épicerie, mercerie, toilerie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 7 octobre 1897, n° 252, page 1034), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire et de remise de commerce.

Épicerie, mercerie, etc. — 27 janvier. Le chef de la maison **Armand Prod'hom-Reichenbach**, à Bursins, est Armand-Adolphe, fils de Charles Prod'hom, de Bursins, y domicilié. Épicerie, mercerie, toilerie, tabacs et cigares.

Bureau de Vevey

Librairie, papeterie. — 21 janvier. La maison **Ch. Delachaux**, à Yverdon (inscrite au registre du commerce, bureau d'Yverdon, le 1^{er} juillet 1908, inscription publiée dans la F. o. s. du c. du 4 juillet 1908, page 1116, et modifiée le 3 mars 1909, F. o. s. du c. du 10 mars 1909, page 408), a établi, à Vevey, le 1^{er} décembre 1913, une succursale, sous la même raison **Ch. Delachaux**. La succursale n'est représentée que par le chef de la maison, qui est Charles-Eugène Delachaux, de Neuchâtel, domicilié à Yverdon. Librairie, papeterie. Rue de la Madeleine n° 39.

22 janvier. Le chef de la maison **J. Böhstedt**, à Montroux, Le Châtelard, est Max-Jean-Gustave, fils d'Auguste Böhstedt, de Guissau (Grand Duché d'Oldenbourg, Allemagne), domicilié au Châtelard. Pharmacie, sous l'enseigne «Pharmacie Schmidt». A Vernex-Montroux, Le Châtelard.

Fournitures pour la photographie. — 23 janvier. Le chef de la maison **L. Kindermann-Gruaz**, à Vevey, est Ida, née Gruaz, femme de Jean-Adolphe Kindermann, de Vevey, domicilié à Corsier. Vente d'appareils et de toutes fournitures pour la photographie, d'objets d'optique, etc., sous l'enseigne «Photo-Hall». Rue d'Italie n° 54.

Tailleur pour dames. — 24 janvier. La raison **Fr. Boegli**, à Montroux, Les Planches, tailleur pour dames (F. o. s. du c. du 22 août 1913, n° 213, page 1527), est radiée ensuite de remise de commerce à la maison «J. Dvorak», au dit lieu.

Tailleur pour dames. — 24 janvier. Le chef de la maison **J. Dvorak**, à Montroux, Les Planches, est Joseph, fils de Jaques Dvorak, originaire de Bohême, domicilié aux Planches. Tailleur pour dames. Avenue Nclsté. Cette maison reprend la suite des affaires de la maison «Fr. Boegli», radiée.

Cinématographe, etc. — 24 janvier. Jean-Adolphe, fils de Charles Kindermann, de Vevey, domicilié à Corsier, et John Gaston, fils de Jean Held, de Genève, domicilié à Vevey, ont constitué, sous la raison sociale **Held & Kindermann**, une société en nom collectif, dont le siège est à Vevey, et qui a commencé le 6 janvier 1914. Exploitation d'un cinématographe de voyage, cinéma réforme (cinéma at home); représentations commerciales.

Modes. — 24 janvier. La raison **Fy. Béda-Désarnod**, à Montroux, Les Planches, modes (F. o. s. du c. du 5 mars 1896, n° 63, page 253), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau d'Yverdon

Vins. — 26 janvier. La raison **Ch. Girardet-Viguet**, vins en gros, à Yverdon (F. o. s. du c. du 4 mars 1891, page 188), est radiée pour cause de décès.

Wallis — Valais — Vallèse

Bureau Brig

1914. 26. Januar. Verband der Walliser Konsumvereine mit Sitz in Brig (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1913, pag. 53). Der Verbandsvorstand setzt sich infolge Neubestellung zusammen aus Isidor Imesch, Präsident, in Thermen; Peter Imhof, Vizpräsident, in Ricd-Mörel; Gregor Tenisch, Aktuar, in Grengiols.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Vins et liqueurs. — 1914. 23 janvier. La raison **Vve. Jules Froidevaux**, vins et liqueurs en gros, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 février 1911, n° 30), est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Mercerat & Piguet, succ. de Jules Froidevaux». En conséquence sont éteintes les procurations conférées à Jules Froidevaux, fils, Henri Mercerat et Alexis Piguet-Chautems.

Henri-Martin Mercerat, de Champoz (Berne), et Alexis Piguet-Chautems, de La Chaux-de-Fonds, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Mercerat & Piguet, succ. de Jules Froidevaux**, une société en nom collectif, ayant commencé le 1^{er} janvier 1914. Vins et liqueurs en gros. Rue Léopold Robert n° 88. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «Vve. Jules Froidevaux», radiée.

Épicerie, mercerie, etc. — 24 janvier. La raison **Wille-Notz**, épicerie, mercerie, vins et liqueurs, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 20 juin 1889, n° 109; 11 juin 1894, n° 140; 2 juin 1903, n° 216), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la raison «Wille-Notz fils, successeur de Wille-Notz», à La Chaux-de-Fonds.

Le chef de la maison **Wille-Notz fils**, successeur de Wille-Notz, à La Chaux-de-Fonds, est Bernard Wille, de La Sagnac, à La Chaux-de-Fonds. Denrées coloniales, vins et liqueurs, tabacs et cigares, mercerie. Place neuve n° 4. La maison reprend l'actif et le passif de la raison «Wille-Notz», à La Chaux-de-Fonds, radiée.

Lithographie. — 24 janvier. La procuracion conférée à Raoul Nicolet, à La Chaux-de-Fonds, par la raison **C. A. Martin-Montandon**, successeur de A. Chateau, lithographie, au même lieu (F. o. s. du c. du 25 août 1910, n° 219), est éteinte.

Décoration de boîtes or. — 24 janvier. La société en nom collectif **Schafroth Costet & Cie.**, à La Chaux-de-Fonds, décoration de boîtes or en tous genres (F. o. s. du c. du 16 septembre 1913, n° 235), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par jugement du tribunal du 8 janvier 1914.

Bureau de Neuchâtel

Sculpture, marbrerie, etc. — 24 janvier. Jacques-Clément Marchetti, fils de Jean, originaire de Forcasto Sesia (Italie), sculpteur, et Silvestre Debiaggi, fils de François, originaire de Locarno-Sesia (Italie), sculpteur, tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué, à Neuchâtel, sous la raison sociale **Marchetti et Debiaggi**, une société en nom collectif, ayant commencé le 1^{er} juillet 1913. Exploitation d'un atelier de sculpture-marbrerie, travail et fourniture de la taille pour bâtiments. Avenue DuBois n° 11.

Genève — Genève — Ginevra

Taillerie de pierres fines. — 1914. 24 janvier. La procuracion conférée à Madame Ida Streit-Neubauer, par la maison **Gustave Streit**, taillerie de pierres fines, à Genève (F. o. s. du c. du 17 avril 1900, page 573), est éteinte.

Photographie. — 24 janvier. La raison **G. L. Arlaud**, photographie artistique et industrielle, à Genève (F. o. s. du c. du 10 janvier 1907, page 48), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Photographie. — 24 janvier. Le chef de la maison **Ch. Rhein**, à Genève, commencée le 1^{er} novembre 1913, est Charles-Michel Rhein, d'origine alsacienne, domicilié à Genève. Photographie artistique et industrielle. 8, Rue de l'Université.

Couvertures de bâtiments. — 24 janvier. Eugène-Edouard Junod, et son fils Jacques Junod, tous deux de Genève, y domiciliés, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **E. Junod et fils**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} janvier 1914. Entreprise de couvertures en bâtiments. 12, Rue Ami Lullin.

24 janvier. La Société Suisse des restaurants automatiques «**Helvétia**», société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 septembre 1910, page 1657), a, dans son assemblée générale du 10 mars 1913, renouvelé son conseil d'administration comme suit: Anthelem Godet, Victor Féchoz, Bernard Jung (déjà inscrits) et Alexis Jacoubenko, domicilié à Châtel-St-Denis, ce dernier en remplacement d'Alfred Bory, démissionnaire.

Marchand-tailleur. — 26 janvier. La société en nom collectif **Knapp et Cie.**, à Genève (F. o. s. du c. du 23 août 1898, pages 1003/04), est déclarée dissoute depuis le 30 août 1913.

L'associé **Adam Stamm**, allié Knapp, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **A. Stamm-Knapp**, à Genève. Marchand-tailleur, à l'enseigne: «Au Tailleur Moderne». 10, Rue Bonivard.

Antiquaire-réparateur, etc. — 26 janvier. Le chef de la maison **E. Castoldi**, à Genève, commencée en 1905, est Louis-Jules-Edmond Castoldi, d'origine française, domicilié à Genève. Antiquaire-réparateur, achat d'or et d'argent. 11, Rue de l'Hôtel-de-Ville.

Combustibles et représentations. — 25 janvier. Le chef de la maison **A. Böhrer**, à Plainpalais, commencée le 1^{er} janvier 1910, est Arthur Böhrer, d'origine argovienne, domicilié à Plainpalais. Commerce de combustibles et représentations générales. 24, Boulevard des Philosophes.

26 janvier. Sous la dénomination de **Union Ganymed Société Internationale de Secours Mutuels des Employés d'Hôtel et de Restaurant et Bureau de Placement**, il s'est formé entre les personnes du sexe masculin, appartenant à la profession hôtelière, une société coopérative, régie par le titre 27 du C. O., et constituée la section suisse de l'Union Ganymed, dont le siège est à Leipzig. Elle a pour but de resserrer les liens d'amitié entre ses membres, leur venir en aide matériellement et moralement, les former et les perfectionner dans leur profession et en faire des patrons et des employés capables et fidèles. Elle réalise ce but par l'institution d'un bureau de placement gratuit, d'une caisse d'épargne, d'une caisse de secours-maladies et décès et d'une caisse de retraite. Son siège est à Genève; ses statuts portent la date du 25 novembre 1913. Ne peut devenir membre de la société qu'une personne, appartenant à la profession hôtelière et de restaurant, soit directeurs, secrétaires, volontaires, portiers, cuisiniers, sommeliers, etc., ayant moins de 40 ans d'âge et justifiant d'un apprentissage d'au moins deux ans dans la profession. La demande d'admission se fait sur formulaire spécial et comporte le dépôt d'une somme de fr. 6.90, de la cotisation mensuelle de fr. 3.10 et de fr. 1 pour l'insigne. L'admission est prononcée par le comité. La qualité de membre se perd par la mort, démission, envoyée par écrit au comité, radiation ou exclusion. L'assemblée générale statuera souverainement sur les exclusions et radiations, prononcées par le comité. Les sociétaires renoncent au cas, où ils perdraient leur qualité de membre pour quelle raison que ce soit, à réclamer une rétrocession à un titre quelconque des sommes et des cotisations versées. La société est administrée par un comité de cinq membres. Le comité est élu pour une année et rééligible. Son renouvellement se fera par cooptation, c'est-à-dire, que le comité de l'année écoulée désignera chaque fois les membres appelés à faire partie du comité, sauf recours à l'assemblée générale. La société n'est engagée vis-à-vis des tiers que par la signature conjointe du président et de deux autres membres du comité. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, les engagements contractés par la société sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. Le comité est composé de Georges Schubert, à Genève, président; Alois Wust, à Genève; Joseph Stark, à Genève; Charles Faller, à Genève; Hermann Dabelstein, à Vevey. Siège social: 2, Rue des Pâquis.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genève — Genève — Ginevra

1914. 15 janvier. Les époux **John-Pierre-Laurent Burdairon**, industriel, à Genève (chef de la maison «J. Burdairon», à Genève), et **Gilberte-Louise-Alexandrine**, née Chevratte, née Chevratte, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 29 décembre 1913; le régime de la séparation de biens (C. c. s., art. 241 à 247).

22 janvier. Les époux Maurice-Louis-François Droguet, entrepreneur, à Plainpalais (chef de la maison «M. Droguet», à Plainpalais), et Marie-Clotilde-Elise, née Rigollet, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 20 décembre 1913, le régime de la séparation de biens (C. c. s., art. 241 à 247).

22 janvier. Les époux Alfred Vidoudez, luthier, à Genève (chef de la maison «Alfred Vidoudez», à Genève), et Maria-Louisa, née Krätler, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 16 janvier 1914, le régime de la séparation de biens (C. c. s., art. 241 à 247).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

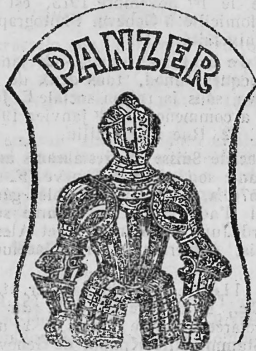
Marken — Marques — Marche

Berichtigte Publikationen — Publications rectifiées

Nr. 34832. — 20. Januar 1914, 8 Uhr.

Panzer-Fahrrad-Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Hamburg (Deutschland).

Fahrräder, Fahrradteile & Fahrradzubehör, nämlich Glocken, Luftpumpen, Schmutzlänger, Gepäckhalter, Gepäcktaschen, Werkzeugtaschen, Fahrradständer und -halter, Radbürsten, Hupen, Cyclometer, Schutzeinlagen für Pneumatiks, Kleiderschoner.

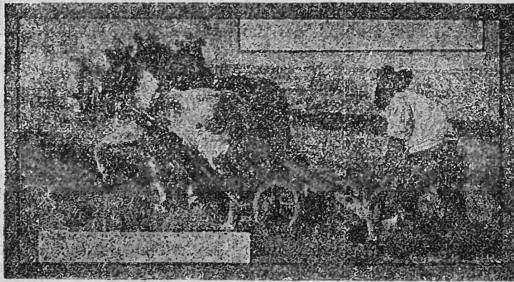


(Uebertragung von Nr. 21205 der Firma Hermann Prenzlau.)

Nr. 34833. — 16. Januar 1914, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Farbstoffe, pharmazeutische Drogen und Präparate,
Pflaster, Verbandstoffe und chemische Produkte jeder Art.



Nr. 34834. — 16. Januar 1914, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

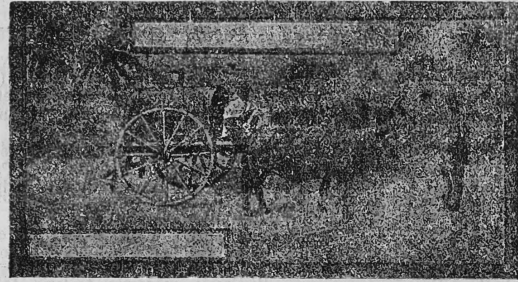
Farbstoffe, pharmazeutische Drogen und Präparate,
Pflaster, Verbandstoffe und chemische Produkte jeder Art.



Nr. 34835. — 19. Januar 1914, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

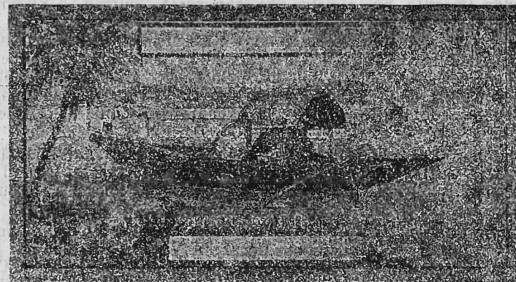
Farbstoffe, pharmazeutische Drogen und Präparate,
Pflaster, Verbandstoffe und chemische Produkte jeder Art.



Nr. 34836. — 19. Januar 1914, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

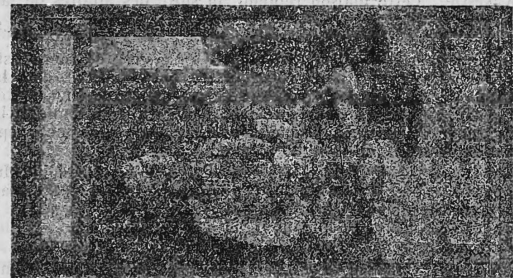
Farbstoffe, pharmazeutische Drogen und Präparate,
Pflaster, Verbandstoffe und chemische Produkte jeder Art.



Nr. 34837. — 19. Januar 1914, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

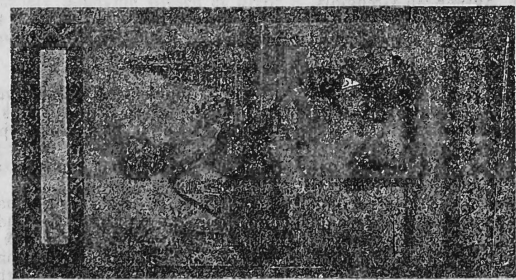
Farbstoffe, pharmazeutische Drogen und Präparate,
Pflaster, Verbandstoffe und chemische Produkte jeder Art.



Nr. 34838. — 19. Januar 1914, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Farbstoffe, pharmazeutische Drogen und Präparate,
Pflaster, Verbandstoffe und chemische Produkte jeder Art.



Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 34865. — 14. November 1913, 8 Uhr.

Ph. Du Bois & Fils, Fabrikation,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Taschenuhren.



Nr. 34866. — 14. November 1913, 8 Uhr.

Ph. Du Bois & Fils, Fabrikation,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Taschenuhren.



Nr. 34867. — 14. November 1913, 8 Uhr.

Ph. Du Bois & Fils, Fabrikation,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Uhrengelände und Uhrwerke.



Nr. 34868. — 14. November 1913, 8 Uhr.

Ph. Du Bois & Fils, Fabrikation,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Uhren.



Nr. 34869. — 14. November 1913, 8 Uhr.

Ph. Du Bois & Fils, Fabrikation,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Uhren.



Nr. 34870. — 23. Januar 1914, 8 Uhr.

Maggiorini Valerio & Fratello, Fabrikation,
Locarno (Schweiz).

Küsstiges Eisenpräparat, pharmazeutische Drogen und Präparate.

GLYCO-FERRIN

Nr. 34871. — 24. Januar 1914, 8 Uhr.

H. Günther, Luzin-Werke, Hygienisch-pharmazeutische Präparate,
Luzern (Schweiz).

Hygienisch-pharmazeutische Präparate.

„LUZIN“

Nr. 34872. — 24. Januar 1914, 8 h.

Henri-Albert Didisheim, Fabrique Marvin,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

VANITY

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Nouvelle ordonnance sur les télégraphes

Le 1er avril prochain entrera en vigueur une nouvelle ordonnance sur les télégraphes, arrêtée par le Conseil fédéral le 8 novembre 1913. Cette ordonnance apporte diverses modifications et innovations à l'ordonnance actuellement en vigueur et datant de l'année 1886.

Citons, tout d'abord, parmi celles-ci le service de prise à domicile des télégrammes.

Dans les localités d'une certaine importance, désignées par la direction générale des télégraphes, les télégrammes peuvent, sur demande et en tant que les conditions du personnel le permettent, être cherchés au domicile, au bureau, etc., de l'expéditeur pendant les heures du service de distribution. Les demandes y relatives peuvent être faites verbalement, par écrit ou par téléphone. La taxe de prise à domicile est fixée à 30 centimes pour chaque course et par kilomètre mesuré à partir du bureau chargé de ce service. Les télégrammes ne sont pas cherchés à domicile pendant la nuit, ou lorsque la distance à parcourir dépasse 3 kilomètres,

Une autre innovation fort appréciable consiste dans l'introduction des lettres-télégrammes.

Les lettres-télégrammes sont des télégrammes qui sont transmis par la voie télégraphique au bureau télégraphique de destination et distribués comme lettres ordinaires par le service postal, le lendemain, si possible par le premier courrier. Les lettres-télégrammes ne sont admises à la consignation qu'entre 6 heures du soir et minuit.

Toutefois, pour que la remise à domicile puisse s'effectuer le plus sûrement possible par le premier courrier, les lettres télégrammes à destination de bureaux télégraphiques non ouverts de jour et de nuit doivent, si possible, être déposées une heure avant la fermeture du bureau de destination.

Les lettres-télégrammes sont désignées par l'indication taxée «Lettre-télégramme» (Briellelegramm, lettera telegramma) ou =LTG=, placée avant l'adresse; elles doivent être rédigées entièrement en langage clair. L'emploi d'adresses abrégées ou convenues ainsi que des mentions «poste restante» et «télégraphe restant» est admis. Par contre, les indications éventuelles «urgent», «réponse payée», «collationnement», «accusé de réception», «plusieurs adresses» et «recommandé» ne sont pas autorisées. Si l'adresse du télégramme est convenue, le bureau d'arrivée lui substitue, sur l'enveloppe, l'adresse complète.

L'expéditeur d'une lettre-télégramme peut demander que celle-ci soit remise par exprès postal, en payant, dans chaque cas, une taxe d'exprès de 30 centimes par 2 kilomètres. Lorsque la distance entre le bureau postal de destination et le domicile du destinataire est supérieure à 2 kilomètres, le complément de taxe de l'exprès postal est perçu du destinataire. Les lettres-télégrammes à remettre à domicile par exprès postal doivent porter l'indication «Exprès poste payé» (Postexpressen bezahlt, espresso postale pagato) ou =XPP=, qui entre dans le compte des mots taxés.

Les lettres-télégrammes peuvent être acheminées par la voie postale, lorsqu'elles sont destinées à une localité autre que celle du bureau télégraphique d'arrivée. Dans ce cas, l'adresse doit faire mention du bureau, à partir duquel doit s'effectuer l'acheminement par la voie postale, par exemple: =Lettre-télégramme-poste= Graf, Metzger, Bolligen, Berne.

Pour les lettres-télégrammes, consignées après la fermeture des guichets du bureau de dépôt, il est perçu la même taxe que pour les télégrammes ordinaires, déposés après la clôture du service, soit fr. 1.

La réexpédition de lettres-télégrammes qui pourrait être nécessaire, se fait par poste et non par télégraphe. Les lettres-télégrammes indistributibles sont traitées comme les télégrammes ordinaires, qui n'ont pu être remis.

Les lettres-télégrammes sont considérées et traitées comme lettres ordinaires, à partir du moment où elles sont remises à la poste. L'administration ne prend aucune garantie, touchant leur remise à domicile dans un temps déterminé; elle n'assume non plus aucune responsabilité pour retards, pertes, etc., de lettres-télégrammes.

La taxe d'une lettre-télégramme comporte: a. Une taxe fixe de 20 centimes, et b. une taxe d'un centime par mot, le montant total étant arrondi aux 5 centimes supérieurs. La remise à destination et la réexpédition par la poste s'effectuent en franchise de port dans les limites du régime intérieur.

■ Nous signalons enfin comme une nouveauté l'institution des télégrammes locaux.

Dans les localités pourvues d'un bureau principal et d'un ou plusieurs bureaux succursales, les télégrammes locaux peuvent être déposés dans chacun de ces bureaux pour le rayon local entier, c'est-à-dire pour le rayon de distribution du bureau principal et de toutes les succursales.

Si une localité possède une station téléphonique centrale ou intermédiaire, seront traitées comme télégrammes locaux tous les télégrammes consignés téléphoniquement par les abonnés (stations téléphoniques publiques et stations téléphoniques avec service télégraphique y comprises), reliés directement à la station centrale ou à la station intermédiaire et adressés à des destinataires, se trouvant dans le rayon de distribution du bureau télégraphique de cette localité (phonogrammes).

L'utilisation de communications télégraphiques pour l'échange de télégrammes locaux est limitée à la transmission entre le bureau principal et les bureaux succursales d'une même localité.

Pour les télégrammes locaux, il est perçu une taxe fixe de 20 centimes et une taxe d'un centime par mot, le montant total étant arrondi aux cinq centimes supérieurs. Les télégrammes locaux (phonogrammes), consignés par téléphone, ne sont pas assujettis au droit de transmission de 10 centimes que les abonnés doivent acquitter pour les télégrammes ordinaires; seule la remise par téléphone est soumise à ce droit.

Musterschutz in den Vereinigten Staaten. In Amerika wurde in letzter Zeit eine nationale Vereinigung gebildet (National design registration league), um auf dem Gebiete des Musterschutzes eine bessere Gesetzgebung zu erwirken. Die Gesellschaft arbeitet mit grossen Mitteln. In ihrem Aufruf sagt sie, die Interessen der Produzenten, Händler und Zeichner im ganzen Land seien gegenwärtig derart gefährdet, dass mit allen Mitteln dahin gearbeitet werden müsste, deren Eigentum gegen «skrupellosen Raub» zu schützen. Man hofft, unterstützt durch die öffentliche Meinung, einen starken Druck auf den Kongress auszuüben, damit endlich den bestehenden Uebelständen abgeholfen werde.

Güterverkehr im Basler Rheinhafen

Oktober bis Dezember 1913

Zufuhr		Abfuhr	
Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Blei 742	Soda 21	Zement 850	Stückkrüter 93
Roh Eisen 702	Farbe 11	Kalbid 640	Rohaluzrin 36
Phosphat 240	Lumpen 4	Ferrosilizium 364	Reiskleie 30
Kohlen 263		Kohl. Milch 261	Lumpen 10
Talg 798		Aluminium 156	
	Total 2,089		Total 2,400
	Total	Zufuhr	Abfuhr Gesamtverkehr
	Oktober-Dezember 1913 2,049	2,100	4,149
	1913 bis Ende Dezember 62,376	31,277	96,653
	1912 47,149	24,051	71,200

Internationaler Postgüterverkehr — Service international des vêtements postaux

Uebersetzungskurs vom 29. Januar an — Cours de réduction à partir du 29 janvier

Deutschland	Fr. 123.30 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	105.05 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	105.05 = 100	Hongrie
Belgien	99.60 = 100 Fr.	Belgique
Luxemburg	98.85 = 100	Luxembourg
Grossbritannien und Irland	25.32 1/2 = 1 Pfd. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Argentinien	605. — = 100 Goldp.	Argentine
Italien	99.75 = 100 Lire	Italie

Papierhandlung en gros
4608 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 2605
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Stillen Teilhaber gesucht
für bestrentierendes Unternehmen.
Mehrfache Sicherstellung
Für Kapitalisten sichere und beste Geldanlage.
Offerten unter Chiffre T 383 G an 2041
Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Elektro-Mechan. (5441 Z) (2960.)
Reparatur-Werkstätte
Zürich
Burkhard, Miltold & Spältli
Hardthurmstrasse 121 **Fabrik Orion**
Zürich 5 **Telegramme: Elektromechan.**
Telephon Nr. 8355
Tramhaltestelle: Hardstrasse
Reparatur, Umwicklung, Instandstellung Lieferung, Kauf, Verkauf und
Vermietung elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren etc.

Aufforderung

Das von der Depositenkasse Seefeld der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich 8 ausgestellte Einlageheft Nr. 849 zu Gunsten der Schweizerischen Brieftaubenstation Zürich, haltend ca. Fr. 140, ist als vermisst gemeldet worden. (557 Z)

Der allfällige Inhaber desselben wird hiermit aufgefordert, solches innert zwei Monaten, von heute an gerechnet, der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst das Einlageheft als kraftlos angesehen und an dessen Stelle dem rechtmässigen Eigentümer ein neues Heft ausgehändigt würde. ; 218
Zürich, den 28. Januar 1914.

Depositenkasse Seefeld der Schweiz. Kreditanstalt.

Erbenaufrief

Die gesetzlichen Erben zum Nachlass der den 6. Januar 1914 in Luzern verstorbenen Frau Katharina Fischer-Elmiger von Luzern, Hirschengraben 35, gewesene Ehegattin des Herrn Augenarzt Dr. Roman Fischer, Tochter des Alois Elmiger und der Katharina Studhalter, sind der Teilungsbehörde ungenügend bekannt, weshalb die Petitionierten, die glauben, Ansprüche am Nachlasse erheben zu können, aufgefordert werden, sich binnen Jahresfrist von der Publikation an bei der Teilungsbehörde der Stadt Luzern zum Erbgange anzumelden, ansonst die gesamte Verlassenschaft in Sinne der letztwilligen Verfügung der Erblasserin dem bestellten Testamentsvollstrecker, Herrn Josef Segesser-Schwyder, Sachwalter, Hirschengraben 12, in Luzern, zur Verteilung ausgefolgt wird (Art. 555 u. ff. Z. G. B.). 2331 Lz (2201)
Luzern, den 27. Januar 1914.

Für die Teilungsbehörde:
I. Teilungsschreiber: **R. Bühlmann.**

Rechnungsruf

(§ 72 des luzernischen Einführungsgesetzes zum Z. G. B.)

In Nachlasssachen:

1. des den 16. Januar 1914 in Luzern, Bruchmattstrasse 22, verstorbenen Herrn Franz Dubacher, Privat, von Göschenen, wohnhaft gewesen in Luzern;
2. der den 6. Januar 1914 in Luzern, Hirschengraben 45, verstorbenen Frau Katharina Fischer-Elmiger, von Luzern, gewesene Ehegattin des Herrn Augenarzt Dr. Roman Fischer,
werden die Gläubiger und Schuldner dieser Erblasser, einschliesslich allfälliger Bärtscha-egläubiger, hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 3. März künftighin auf der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden. 2332 Lz (2211)
Den Gläubigern der Erblasser, welche die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen, sind die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.)
Luzern, den 27. Januar 1914.

Für die Teilungskanzlei:
I. Teilungsschreiber: **R. Bühlmann.**

INSTITUT
CGRÜRING BERNE
SOCIÉTÉ ANONYME
Renseignements commerciaux et privés
Suisse et Etranger

NEGOCIANT

présentant bien, âgé de 52 ans, grande expérience prouvée, parlant et écrivant français et allemand, jusqu'ici administrateur général d'une société anonyme;

cherche nouvelle situation dans une grande ville. Références à disposition, pourrait en échéant s'intéresser.

S'adresser sous chiffres Zag E 20 à Rodolphe Mosse, Berne. (213)

Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler

Exposition nationale Suisse

Berne 1914
Négociant présentant bien, français et allemand, ayant été 1er inspecteur de la vente à l'Exposition nationale Suisse, Genève 1896, cherche place de représentant à celle de Berne pour collectivement fabriquer ou autres.
Offres sous chiffres Zag E 21 à Rodolphe Mosse, Berne. (211)

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Gehirnbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
E. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (2)



Pneumatischer
Schnellreinigungs-Apparat
+ Patente No. 29496 u. 33587
rasch, gründlich und vollständig staubfrei arbeitend.
G. Meidinger & Cie., Basel.
Prima Referenzen
Verlangen Sie Prospekt Nr. 12.

Dachziegelwerk Roggwil

in Roggwil

Einladung zur 5. ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 16. Februar 1914, nachmittags 2 Uhr
im Gasthof zum Bären, in Roggwil

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Rechnung pro 1913 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Auskunfterteilung über den Stand des Geschäftes.
3. Eventuell: Abänderung des § 5 der Statuten.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Ergänzungswahl des Verwaltungsrates (infolge Demission).
6. Verschiedenes. ; 211

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisorenbericht liegen vom 4. Februar 1914 zur Einsicht der Herren Aktionäre auf dem Bureau des Dachziegelwerkes auf. Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, haben sich spätestens 3 Tage vor derselben auf dem Bureau der Gesellschaft über den Besitz der Aktien durch Vorweisung derselben auszuweisen.

Roggwil, den 27. Januar 1914.

Der Verwaltungsrat.

CREDIT SIERROIS, SIERRE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi, 23 février prochain, à 4 heures de l'après-midi
à Sierre, Salle de l'Hôtel-Château Bellevue

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2^o Approbation des comptes de l'exercice 1913 et répartition des bénéfices.
- 3^o Nominations statutaires. (2121)

Les cartes de présence à l'assemblée pourront être retirées dès le 5 février, sur présentation des actions,

à Sierre: à la Caisse de l'Etablissement,
à Sion: chez MM. Bruttin & Cie,
chez MM. de Riedmatten & Cie.

MM. les actionnaires pourront, dès la même date, prendre connaissance du bilan et du compte de profits et pertes auprès du Crédit Sierrois.

Le conseil d'administration.

Société Industrielle Genevoise de Mécanique et d'Automobiles

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi, 10 février, à 3 heures précises, au siège social, à Chêne-Bougeries, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport de la commission nommée à l'assemblée générale ordinaire du 25 septembre 1913 pour examiner la situation.
- 2^o Discussion sur ce rapport.
- 3^o Rapport du conseil d'administration; proposition de liquidation, éventuellement nomination de deux liquidateurs.

Pour pouvoir assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres ou certificats de dépôt au siège social, 5 jours avant la réunion.

Chêne-Bougeries, le 28 janvier 1914.

(682 X) (2151)

Le conseil d'administration.